



Hans-Reiner Schmidt | Foto: Florian Fietz

## „BILDER EINER AUSSTELLUNG“ FÜR BLECHBLÄSER IN DER WEIMARHALLE: DREI FRAGEN AN DEN DIRIGENTEN HANS-REINER SCHMIDT

Auf eine besondere Promenade durch "Die Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgsky begibt sich das Publikum am Dienstagabend: In einer Blechbläserfassung spielt das Orchester der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar das berühmte Werk unter der Leitung von Hans-Reiner Schmidt **am 30. April um 19:30 Uhr in der Weimarahalle.**

Anlässlich des Bauhaus-Jubiläums werden zu den "Bildern" **Bühnenbildskizzen von Wassily Kandinsky** auf eine große Leinwand projiziert, die dieser für eine Theateraufführung entworfen hatte, sowie auch Gemälde von Viktor Hartmann. Ein zweiter Teil des Konzerts sind Filmmusiken zum Film "Ein andalusischer Hund" (1929) von Luis Buñuel, dirigiert von Prof. Nicolás Pasquet.

### **Herr Schmidt, worauf darf sich das Publikum freuen?**

Hans-Reiner Schmidt: Das Publikum kann sich auf eine sehr spannende Instrumentation der "Bilder" freuen. Nach der Klavierfassung und der Bearbeitung von Ravel für großes Orchester ist das ja eine dritte Möglichkeit, diese Musik interessant zu gestalten.

### **Und worin liegen die Herausforderungen für die Studierenden?**

Schmidt: Die Herausforderung liegt bei diesem Werk sicherlich darin, es klanglich und technisch so zu interpretieren, dass niemand ein großes Orchester vermisst. Sozusagen Kammermusik mit Blechbläsern

und Schlagwerk auf sehr hohem Niveau. Dies mit den Studierenden zu erarbeiten, macht es für mich und die Beteiligten sehr spannend.

**Warum ist das kammermusikalische Zusammenspiel für die Bläser ein wichtiger Teil ihres Studiums?**

Schmidt: Klang-Rhythmus-Musik kann und muss man natürlich auch alleine üben. In einer solch großen kammermusikalischen Besetzung allerdings ist es eine ganz andere Herausforderung. Ich spreche sozusagen schon über das, was einige im späteren Leben als Orchestermusiker wahrscheinlich erwartet.

**Eintrittskarten** zu 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, gibt es bei der Tourist-Information Weimar sowie an der Abendkasse.

[29.04.2019]

---